

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 20. August 2022 10:54

Zitat von plattyplus

Meinst Du mit "wollen", daß es gar keine Dinge mehr gibt, die du haben willst, sie dir aber nicht leisten kannst? Oder ist es eher so, daß Du dir die Frage stellst, ob du etwas wirklich haben willst, weil das im Umkehrzug auch bedeutet, daß das Geld eben für andere schöne Dinge dann nicht mehr reicht?

Bei mir ist es eher der letztere Fall. Ich überlege mir immer, ob ich gewisse Dinge wirklich haben will, weil ich mir immer sage: "Wenn ich das wirklich so mache, kann ich mir andere Dinge eben nicht mehr leisten. Ist es mir das wert?"

Es gibt Dinge, die ich haben möchte, mir aber nicht leisten kann. Also kann ich sie mir eben nicht kaufen. Das sind aber alles "nice to haves" und keine "must haves". Insofern komme ich damit gut klar.

Es gibt Dinge, die kann ich mir theoretisch leisten, aber ich kaufe sie mir nicht, weil ich nicht einsehe, so viel Geld dafür auszugeben. Ebenfalls "nice to haves". Auch damit komme ich gut klar. Die von Dir am Schluss gestellte Frage spielt dabei natürlich auch eine Rolle.

Gäbe es Dinge, die zu den "must haves" gehören und die ich mir nicht leisten könnte, wäre das die einzige Konstellation, in der ich mir dann Sorgen machen würde. Zu diesen "must haves" gehören nur die Dinge, ohne die es nicht geht. Obdach, Nahrung, Energie, medizinische Versorgung, Teilhabe am sozialen Leben (sprich Kommunikation) und Mobilität. Alles andere ist im Grunde verzichtbar.

In Verbindung mit der tollsten Frau der Welt und einem weitgehend harmonischen Familienleben wähne ich mich daher als glücklichen und nahezu sorgenfreien Menschen.